

Rennbericht Nürburgring PKRacing

GESNIPT

SNIPTEC[®]
physical harmony

HaRo[®]
... und die Produktion rollt.

LIPPSTÄDTER
HARTSCHAUM
VERARBEITUNG GMBH
EPS & Recycling

RAVENOL

werbecar[®]
www.werbecar.com

DUNLOP



Im Q1 passte nichts vom Setup, da aerodynamische Veränderungen das Fahrzeug zu diesem Zeitpunkt nahezu unfahrbar machten. Die Folge waren drei Dreher im ersten Qualy. Die gebrauchten, abgefahrenen Reifen taten Ihr übriges und ließen Hentschel nicht über einen vierten Startplatz hinaus kommen.

Zum Q2 hin wurden dann diverse Veränderungen, die das Setup in die Richtung des Optimums bringen sollten durchgeführt.



Nürburgring IDM 28.5- 30.5.10

Das zweite Rennen der Europäischen Superkartserie fand wieder in der Eifel am Nürburgring statt. An diesem Wochenende fuhr die Superkartserie im Rahmenprogramm der IDM (Intern. deutsche Motorradmeisterschaft). Diese Veranstaltung garantiert immer für ein volles Haus an Zuschauern. Im Gegensatz zum Saisonauftakt wurde an diesem Wochenende lediglich die Kurzanbindung am Nürburgring gefahren, die den Kurs auf ca. 3,6 km verkürzt.

Am Freitag war der Tag der freien Trainings. Hier kam Daniel Hentschel nicht über 3 Runden in zwei Trainings hinaus, da eine rutschende Kupplung eine Weiterfahrt unmöglich machte. Aufgrund dessen fehlten Daniel hier natürlich die Runden zur Setupfindung seines Rennbolids. Die Folgen machten sich dann im Q1 (ersten Qualifikationstraining) bemerkbar.



Zu Beginn des Q2 startete Daniel wieder mit gebrauchten Reifen, um die Setup-Veränderungen zu überprüfen.

Erst danach zog er zum ersten Mal neue Reifen an diesem Rennfahrzeug auf. Das Resultat: Pole Position mit **0,6 Sekunden** Vorsprung vor seinen Hauptkonkurrenten Guido Kleinemeyer und Jürgen Reinke (1,6 Sek.). Berücksichtigt man, dass ihn in seiner schnellsten Runde noch ein langsames Fahrzeug behinderte, so wäre der eigentliche Abstand zur Konkurrenz wieder über eine Sekunde angewesen.

Das erste Rennen beendete Hentschel dann mit einem Abstand von **12 Sekunden** vor seiner Konkurrenz. Im zweiten Rennen des Wochenendes zeigte Hentschel wieder mal die Qualitäten des Sniptec Systems und gewann das Rennen auch hier mit einem überlegenen Vorsprung von **24 Sekunden**. Kurz um, das Sniptec System lässt Daniel Hentschel nicht nur zur Europäischen Spitze aufschließen.